



Mitteilungsblatt

Curriculum für den Universitätslehrgang „Generic Management“ (MBA)

Impressum und Offenlegung (gemäß MedienG):

Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Montanuniversität Leoben, Franz Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.
Vertretungsbefugtes Organ des Medieninhabers: Rektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Wilfried Eichlseder. Verlags- und Herstellungsort: Leoben. Anschrift der Redaktion: Zentrale Dienste der Montanuniversität Leoben, Franz-Josef-Straße 18, A-8700 Leoben.
Unternehmensgegenstand: Erfüllung von Aufgaben gemäß §3 Universitätsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 120/2002 in der jeweils geltenden Fassung. Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%. Grundlegende Richtung: Information der Öffentlichkeit in Angelegenheiten der Forschung und Lehre sowie der Organisation und Verwaltung der Montanuniversität Leoben sowie Veröffentlichung von Informationen nach §20 Abs. 6 Universitätsgesetz 2002.



Curriculum für den Universitätslehrgang „Generic Management“ (MBA)

Verlautbart im Mitteilungsblatt der Montanuniversität Leoben vom 13.10.1999, Stück Nr. 2
(Stammfassung)

Novelle 2002, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 11.01.2002, Stück Nr. 16

Novelle 2004, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 30.06.2004, Stück Nr. 56

Novelle 2006, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 23.08.2006, Stück Nr. 58

Novelle 2007, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 19.06.2007, Stück Nr. 67

Novelle 2013, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 28.06.2013, Stück Nr. 92

Novelle 2014, verlautbart im Mitteilungsblatt vom 27.06.2014, Stück Nr. 93

Der Senat der Montanuniversität Leoben hat am 18. Juni 2014 das von der zuständigen Curriculumskommission beschlossene Curriculum für den Universitätslehrgang Generic Management genehmigt.

1 Zielsetzung

Der Universitätslehrgang Generic Management stellt eine postgraduale Ausbildung im Bereich der Unternehmensführung und Managementsysteme dar. Basierend auf den Grundlagen der Betriebswirtschaft und des Managements fokussiert sich der Lehrgang auf eine ganzheitliche Ausbildung in den Bereichen Qualitäts-, Nachhaltigkeits-, Energie- Risiko- und Sicherheitsmanagement, welche die Teilnehmer in die Lage versetzt, den Herausforderungen der Unternehmensführung gerecht zu werden und umfassende (generische) Managementsysteme in Unternehmen aufzubauen.

2 Dauer und Gliederung

2.1 Dauer

Der Lehrgang dauert 4 Semester, beginnt jeweils im Wintersemester eines Studienjahres und beinhaltet die unter 2.2 angeführten Pflichtlehrveranstaltungen im Gesamtausmaß von 50 Semesterstunden (SSt) und 90 ECTS-Punkten (ECTS = European Credit Transfer System). Im ersten Semester ergeben sich 11,5 Semesterstunden (18 ECTS), im zweiten Semester 13,5 Semesterstunden (21 ECTS), im dritten Semester 10 Semesterstunden (15,5 ECTS) und im vierten Semester 15 Semesterstunden (35,5 ECTS).

2.2 Gliederung

2.2.1 Fach Betriebswirtschaft

| | | |
|---|---------|----------|
| 2.2.1.1 Modul Controlling (1. Sem.) | 2,5 SSt | 4,0 ECTS |
| Inhalt: Kosten- und Investitionsrechnung (2,5 ECTS), Controlling (1,5 ECTS) | | |
| 2.2.1.2 Modul Kaufmännisches Rechnungswesen (1. Sem.) | 3,0 SSt | 4,5 ECTS |
| Inhalt: Kfm. Rechnungswesen (1,5 ECTS), Finanzierung (1,5 ECTS), Steuern (1,5 ECTS) | | |
| 2.2.1.3 Modul Instrumente des KVP (1.Sem.) | 2,5 SSt | 4,0 ECTS |
| Inhalt: Angewandte Statistik (1,5 ECTS), Moderations- und Problemlösungstechniken (2,5 ECTS) | | |

2.2.2 Fach Management und Führung

| | | |
|---|---------|----------|
| 2.2.2.1 Modul Organisation/Leadership (1. Sem.) | 3,5 SSt | 5,5 ECTS |
| Inhalt: Managementsysteme (1 ECTS), Führung/Leadership (1,5 ECTS), Organisation /Change Management (1,5 ECTS), Projektmanagement (1,5 ECTS) | | |
| 2.2.2.2 Modul Produktionsmanagement (2.Sem.) | 3,0 SSt | 4,5 ECTS |
| Inhalt: Supply Chain Management (1,5 ECTS), Anlagen- management (1,5 ECTS), Wirtschaftsinformatik (1,5 ECTS) | | |

2.2.2.3 Modul Unternehmensführung (2. Sem.) 3,5 SSt. 5,5 ECTS
 Inhalt: Strategische Unternehmensführung und Marketing (2,5 ECTS), Human Resource Management (1,5 ECTS), Internationales Management (1,5 ECTS)

2.2.2.4 Modul Wirtschaftsrecht (2.Sem.) 1,0 SSt 2,0 ECTS
 Inhalt: Arbeits- und Haftungsrecht (1,0 ECTS), EU- und Vertragsrecht (1,0 ECTS)

2.2.3 Fach Qualitätsmanagement

2.2.3.1 Modul Qualitätsmanagement (2. Sem.) 6,0 SSt 9,0 ECTS
 Inhalt: Prozessorientierte QM-Systeme (3 ECTS), Qualitätsorientierte Unternehmensführung (3 ECTS), Methoden des QM (3 ECTS)

2.2.4 Fach Nachhaltigkeitsmanagement

2.2.4.1 Modul Nachhaltige Unternehmensführung und Managementsysteme (3. Sem.) 6,0 SSt 9,0 ECTS
 Inhalt: Sustainable Business Management/CSR (3 ECTS), Stoffstrommanagement (3 ECTS), Umweltmanagementsysteme (3 ECTS)

2.2.4.2 Modul Umweltrecht und -technik (3. Sem.) 2,5 SSt 4,0 ECTS
 Inhalt: Umweltrecht (1,5 ECTS), Umwelt- und Anlagentechnik (2,5 ECTS)

2.2.4.3 Modul Energiemanagement (3.Sem.) 1,5 SSt 2,5 ECTS

2.2.5 Fach Risiko- und Sicherheitsmanagement

2.2.5.1 Modul Risiko- und Sicherheitsmanagement (4. Sem.) 6,0 SSt 9,5 ECTS
 Inhalt: Arbeitssicherheit (2,5 ECTS), Systeme des Risiko- und Sicherheitsmanagements (3 ECTS), Risiko- und Krisenmanagement (4 ECTS)

2.2.6 Fach Generic Management

2.2.6.1 Modul Generic Management (4. Sem.) 4,0 SSt 6,0 ECTS

2.2.6.2 Modul Generic Management – Masterthesis (4. Sem.) 5,0 SSt 20,0 ECTS

Für die im Rahmen des Moduls „Generic Management – Masterthesis“ (2.2.6.2) zu verfassende Masterthesis ist eine maximale Bearbeitungszeit von 6 Monaten vorgesehen. In besonders zu berücksichtigenden Umständen (wie z.B. Krankheit, berufliche Umstände etc.) kann eine Fristerstreckung erlassen werden.

2.3 Lehrgangsführung

Die Lehrgangsführung wird durch das Rektorat der Montanuniversität Leoben bestellt.

2.4 Unterrichtssprache

Die unter Punkt 2.2 angeführten Lehrveranstaltungen werden teilweise in englischer Sprache abgehalten.

3 Zulassungskriterien

Die Zulassung erfordert ein abgeschlossenes Bachelor-, Master- oder Diplomstudium einer ingenieurwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen, medizinischen oder juristischen Studienrichtung oder den Nachweis des Abschlusses eines gleichwertigen ausländischen Bachelor-, Master- oder Diplomstudiums. Zusätzlich ist eine der Ausbildung entsprechende Berufspraxis im Ausmaß von mindestens zwei Jahren nachzuweisen.

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 15, von der auf Grund organisatorischer Erfordernisse abgewichen werden kann. Die Auswahl der TeilnehmerInnen erfolgt auf Grund der Erkenntnisse eines Vorstellungsgesprächs, bei dem die fachliche Eignung sowie die soziale Kompetenz der Bewerber geprüft werden; zusätzlich sind ausreichende Englischkenntnisse nachzuweisen. Können diese Sprachkenntnisse nicht schon bei der Zulassung zum Universitätslehrgang nachgewiesen werden, so ist dieser Nachweis spätestens bis zum Ablauf des zweiten Semesters zu erbringen.

4 Prüfungsordnung

4.1 Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung erfolgt in Form einer kommissionellen Gesamtprüfung. Die Abschlussprüfung kann nur bei positiven Beurteilungen der Module der Fächer 2.2.1, 2.2.2, 2.2.3, 2.2.4 und 2.2.5 absolviert werden. Das Fach 2.2.6 wird im Rahmen der kommissionellen Abschlussprüfung geprüft (siehe 4.2 Prüfungsmodi 2.2.6.1 und 2.2.6.2). Die Kommission besteht aus mindestens 3 Mitgliedern.

Studierenden mit nachgewiesenen Vorkenntnissen können Lehrveranstaltungen des Universitätslehrganges vom Studiendekan anerkannt werden.

Bei Vorliegen aller benötigten positiven Einzelbeurteilungen ist ein Abschlusszeugnis auszustellen; dabei wird für jedes der unter Punkt 2.2 genannten Fächer eine Durchschnittsnote ermittelt. Bei der Bildung der Durchschnittsnote ist vom nach ECTS gewichteten Mittel der Noten auszugehen. Jedes der unter Punkt 2.2 genannten Fächer wird unter Angabe der entsprechenden Stunden, ECTS und Note im Abschlusszeugnis angeführt. Zusätzlich zu den Beurteilungen der einzelnen Fächer wird eine Gesamtbeurteilung vergeben. Die Gesamtbeurteilung lautet „bestanden“, wenn jedes Fach positiv beurteilt wurde, anderenfalls hat sie „nicht bestanden“ zu lauten. Die Gesamtbeurteilung hat „mit Auszeichnung bestanden“ zu lauten, wenn in keinem Fach eine schlechtere Beurteilung als „gut“ und in mindestens der Hälfte der Fächer die Beurteilung „sehr gut“ erteilt wurde.

4.2 Prüfungsmodus

Der Studiengangsbeauftragte kann aus organisatorischen Gründen den beschriebenen Modus anpassen; letzterer ist den Studierenden zeitgerecht bekanntzugeben.

Die Prüfungen in den Modulen werden wie folgt abgewickelt:

| | |
|--|---|
| Modul Controlling (2.2.1.1) | Modulbegleitende schriftliche Prüfungen zur Kostenrechnung (20 %), sowie modulabschließende schriftliche und mündliche Prüfungen aus Kosten- und Investitionsrechnung (45 %) sowie Controlling (35 %). |
| Modul Kaufmännisches Rechnungswesen (2.2.1.2) | Modulbegleitende schriftliche Prüfungen aus Kfm. Rechnungswesen (35 %), Finanzierung (35 %) und Steuern (30 %). |
| Modul Instrumente des KVP (2.2.1.3) | Modulbegleitende praxisorientierte Gruppenarbeiten (20 %) und schriftliche Prüfung (30 %) aus Moderations- und Problemlösungstechnik sowie mündliche Prüfung aus Statistik (50 %). |
| Modul Organisation/Leadership (2.2.2.1) | Modulbegleitende Prüfungen in Form von zwei Fallbeispielen aus Organisation und Führung (20 %), einer Gruppenarbeit aus Projektmanagement (20 %) sowie schriftliche und mündliche Prüfungen aus Managementsysteme, Führung und Organisation (je 20 %). |
| Modul Produktionsmanagement (2.2.2.2) | Modulabschließende schriftliche und mündliche Prüfung aus Anlagenmanagement (35 %), Wirtschaftsinformatik (35 %) und Supply Chain Management (30 %). |
| Modul Unternehmensführung (2.2.2.3) | Modulbegleitende Fallstudien (10 %), eine Hausarbeit (20 %) und eine schriftliche Prüfung (20 %) aus Strategischer Unternehmensführung und Marketing sowie eine schriftliche und eine mündliche Prüfung (je 25 %) aus HRM und Internationales Management. |
| Modul Wirtschaftsrecht (2.2.2.4) | Zwei modulbegleitende schriftliche Prüfungen (je 50 %). |
| Modul Qualitätsmanagement (2.2.3.1) | Eine modulabschließende Prüfung bestehend aus fallstudienbezogenen Gruppenarbeiten mit Ergebnispräsentationen sowie eine schriftliche Prüfung im Antwortwahlverfahren (je 50 %). |
| Modul Nachhaltige Unternehmensführung und Managementsysteme (2.2.4.1) | Prüfungsmodus siehe Modul Qualitätsmanagement. |
| Modul Umweltrecht und -technik (2.2.4.2) | Zwei modulbegleitende schriftliche Prüfungen aus Umweltrecht (35 %) und Umwelt- und Anlagentechnik (65 %) |
| Modul Energiemanagement | Eine modulabschließende mündliche Prüfung. |

| | |
|--|--|
| (2.2.4.3) | |
| Modul Risiko- und Sicherheitsmanagement (2.2.5.1) | Drei modulbegleitende schriftliche Prüfungen aus Arbeitssicherheit (25 %), Systeme des Risiko- und Sicherheitsmanagements (30 %) und Risiko- und Krisenmanagement (45 %). |
| Modul Generic Management (2.2.6.1) | Eine modulabschließende Prüfung bestehend aus fallstudienbezogenen Gruppenarbeiten mit Ergebnispräsentation (25 %) und kommissioneller mündlicher Prüfung (75 %). |
| Modul Generic Management – Masterthesis (2.2.6.2) | Eine kommissionelle modulabschließende mündliche Prüfung unter Berücksichtigung der Masterarbeit. Letztere wird nach einem zu Beginn der Masterthesis bekanntgegebenem Modus vorbegutachtet. |

Bemerkung:

Die Prozentangaben geben die Gewichtung in der Modulbeurteilung wieder.

5 Akademischer Grad

An AbsolventInnen wird durch die Montanuniversität Leoben der akademische Grad „Master of Business Administration (Generic Management)“ Abkürzung „MBA“ verliehen.

6 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt am 13.10.1999, Stück Nr. 2, in Kraft (Stammfassung).

Die Änderung des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 27.06.2014, Stück Nr. 93, tritt mit dem der Kundmachung folgenden Monatsersten in Kraft.

7 Übergangsbestimmung

LehrgangsteilnehmerInnen, die den Universitätslehrgang bereits vor dem Inkrafttreten der Curriculums-Novelle 2014 begonnen haben, sind berechtigt, diesen nach dem bisher geltenden Curriculum in der hierfür vorgesehenen Studienzeit zu vollenden.

Für den Senat:

Der Vorsitzende:

O.Univ.-Prof. Dr. Peter Kirschenhofer